

## Verzeichnis Digitalanhang

### Tabellen

- \*Tab. 15. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Allgemeine Merkmale der als mittelbronzezeitlich angesprochenen und undatierten Gebäudegrundrisse. Ausgenommen sind die zwischenzeitlich frühbronzezeitlich datierten Gebäude H56, H59 und H60. GB = Gebindebau, PG = Pfostengeviert.
- \*Tab. 16. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Ausgewählte Abmessungen (in m) der bronzezeitlichen (oben) und undatierten (unten) Pfostengrundrisse mit drei oder mehr rekonstruierbaren Quergebinden.
- \*Tab. 17. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Ausgewählte Abmessungen (in m) mittelbronzezeitlicher Pfostengrundrisse mit drei oder mehr rekonstruierbaren Quergebinden im nordwestlichen Alpenvorland.
- \*Tab. 18. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Grundstatistik zur Orientierung (von Norden aus in °) der als mittelbronzezeitlich angesprochenen und undatierten Gebäudegrundrisse sowie Ergebnis eines Mann-Whitney-U Tests.
- \*Tab. 19. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Allgemeine Merkmale der als mittelbronzezeitlich angesprochenen (G1–G11) und undatierten (G12–G18) Gruben.
- \*Tab. 20. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Anzahl, Menge (in g) und durchschnittliche Scherbengewichte der Gefäßkeramik innerhalb der mittelbronzezeitlichen Fund- und Befundkonzentration.
- \*Tab. 21. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Ergebnisse der archäozoologischen Bestimmung von Knochenmaterial aus vorab als mittelbronzezeitlich angesprochenen Befundstrukturen (Bestimmung J. Zastrow, Tübingen).
- \*Tab. 22. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Ergebnisse der archäobotanischen Bestimmung von Makroresten aus mittelbronzezeitlichen Befundstrukturen (Bestimmung E. Fischer, Hemmenhofen). S/F = Samen/Frucht, ÄB = Ährenbasis, DB = Spelzbasis, \* Datierung unsicher.
- \*Tab. 23. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Ergebnisse der anthrakologisch-holzartigen Bestimmung von Holzkohle-Stichproben aus den mittelbronzezeitlichen Brandgruben mit Hitzesteinen. GB = Grubenbrand, SP = Steinpackung.
- \*Tab. 24. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Fundeinheiten mit Gefäßkeramik: Kontextinformationen, Machart, Brand, vorwiegende Brennart, Anzahl und Masse (g), zusätzliche Informationen und Tafelverweise.
- \*Tab. 25. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Formmerkmale der diagnostischen Keramik aus der mittelbronzezeitlichen Fund- und Befundkonzentration und aus undatierten Strukturen.
- \*Tab. 26. Engen-Anselfingen ‚Breite‘, Verzierungsmerkmale der diagnostischen Keramik aus der mittelbronzezeitlichen Fund- und Befundkonzentration und aus undatierten Strukturen.
- \*Tab. 27. Leutkirch ‚Urlauer Tann‘, Fundeinheiten: Kontextinformationen, Machart, Brand, vorwiegende Brennart, Anzahl und Masse (g), zusätzliche Informationen und Tafelverweise.
- \*Tab. 28. Untersuchungsgebiet Hegau, naturräumliche Gliederung, 3. bis 5./6. Ordnung (nach Meynen/Schmithüsen 1953).
- \*Tab. 29. Untersuchungsgebiet Hegau, Niederschlagshöhe im Jahresmittel an 14 Wetterstationen des DWD (Rohdaten bezogen im April 2020 vom Climate Data Center des Deutschen Wetterdiensts unter <<https://cdc.dwd.de/portal/>>).
- \*Tab. 30. Untersuchungsgebiet Hegau, bodennahe Temperatur in 5 cm Höhe, Tagesminima im Monatsmittel an sechs Wetterstationen des DWD (Rohdaten bezogen im April 2020 vom Climate Data Center des Deutschen Wetterdiensts unter <<https://cdc.dwd.de/portal/>>).
- \*Tab. 31. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle bronzezeitlichen und potenziell bronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 32. Untersuchungsgebiet Hegau, Gesamtbestand aller erfassten bronzezeitlichen und potenziell bronzezeitlichen Fundstellen nach Fundkategorien und -arten.

- \*Tab. 33. Untersuchungsgebiet Hegau, prozentuale Anteile verschiedener Landnutzungs-/bedeckungsarten im Hegau sowie im Umkreis aller bronzezeitlichen Fundstellen und der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 34. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse des paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die heutigen Landnutzungs-/bedeckungsformen sowie im Pufferbereich aller erfassten Fundstellen und der einzelnen Fundkategorien. Rot Alternativhypothese (keine Übereinstimmung), grün Nullhypothese (signifikante Übereinstimmung mit  $p > 0,05$ ).
- \*Tab. 35. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundstellenfrequenz und Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für die neolithischen (nach Lechterbeck/Merkl 2014, Abb. 18), bronzezeitlichen und eisenzeitlichen (nach Wild 2007, Abb. 29) Fundstellen.
- \*Tab. 36. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten älterfrühbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 37. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren Frühbronzezeit (Bz A1) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 38. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten jüngerfrühbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 39. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren Frühbronzezeit (Bz A2) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 40. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten ältermittelbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 41. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren Mittelbronzezeit (Bz B) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 42. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten jüngermittelbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 43. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren Mittelbronzezeit (Bz B) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 44. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der spätbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 45. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der Spätbronzezeit (Bz D) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 46. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der älter-/mittelurnenfelderzeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 47. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren bis mittleren Urnenfelderzeit (Ha A) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 48. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der jünger-/spät urnenfelderzeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 49. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren bis späten Urnenfelderzeit (Ha B) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 50. Untersuchungsgebiet Hegau, Fundkategorien der ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen.
- \*Tab. 51. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle kartierten ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen.
- \*Tab. 52. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Frühbronzezeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 53. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Frühbronzezeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 54. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Mittelbronzezeit sowie der einzelnen Fundkategorien.

- \*Tab. 55. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Mittelbronzezeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 56. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der Spätbronzezeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 57. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren/mittleren Urnenfelderzeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 58. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren/späten Urnenfelderzeit sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 59. Untersuchungsgebiet Hegau, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern aller ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen sowie der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 60. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Reliefmorphotypen in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 61. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Frühbronzezeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 62. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Frühbronzezeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 63. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Mittelbronzezeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 64. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Mittelbronzezeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 65. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der Spätbronzezeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 66. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren/mittleren Urnenfelderzeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 67. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren/späten Urnenfelderzeit im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 68. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller lediglich ‚bronzezeitlich‘ oder ‚vorgeschichtlich‘ datierten Fundstellen im Hegau (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 69. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die absoluten Höhenwerte in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 70. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Frühbronzezeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 71. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Frühbronzezeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 72. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren Mittelbronzezeit im Hegau (Werte in °).

- \*Tab. 73. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren Mittelbronzezeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 74. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der Spätbronzezeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 75. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der älteren/mittleren Urnenfelderzeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 76. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der jüngeren/späten Urnenfelderzeit im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 77. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Hangneigungsstichproben im Pufferbereich aller ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen im Hegau (Werte in °).
- \*Tab. 78. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Hangneigungswerte in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 79. Untersuchungsgebiet Hegau, Prozentuale Anteile der Expositionsklassen (11,25-Grad Inkremente) sowie im Pufferbereich aller Chronologiestufen.
- \*Tab. 80. Untersuchungsgebiet Hegau, Prozentuale Anteile der Expositionsklassen (11,25-Grad Inkremente) sowie im Pufferbereich der jeweils sicher als Siedlungsplätze angesprochenen Fundstellen.
- \*Tab. 81. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Expositionswerte in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 82. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Expositionswerte in den Umgebungspuffern der jeweils sicher als Siedlungsplätze angesprochenen Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 83. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen allen (heutigen) Fließgewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.
- \*Tab. 84. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen Fließgewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 85. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen den wichtigsten (heutigen) Fließgewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.
- \*Tab. 86. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen der wichtigsten Fließgewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 87. Untersuchungsgebiet Hegau, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen allen (heutigen) stehenden Gewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.
- \*Tab. 88. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen stehenden Gewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.

- \*Tab. 89. Untersuchungsgebiet Hegau, Prozentuale Anteile der Leitbodentypen im Hegau sowie im Pufferbereich aller Chronologiestufen. Jeweils in Klammern angegeben sind ‚Leerwerte‘, die für Zufallspunkte generiert wurden, die in den Bodensee oder andere Gewässerflächen entfielen (die Prozentangaben beziehen sich auf die jeweilige Stichprobe ohne Leerwerte, da der Bodensee als die mit Abstand größte Quelle von Leerwerten in der Stichprobe Hegau nicht abgedeckt wurde).
- \*Tab. 90. Untersuchungsgebiet Hegau, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Anteile der Leitbodentypen im Pufferbereich aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 91. Untersuchungsgebiet Westallgäu, naturräumliche Gliederung, 3. bis 5./6. Ordnung (nach Meynen/Schmithüsen 1953).
- \*Tab. 92. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Niederschlagshöhe im Jahresmittel an 22 Wetterstationen des DWD (Rohdaten bezogen im April 2020 vom Climate Data Center des Deutschen Wetterdiensts unter <<https://cdc.dwd.de/portal/>>).
- \*Tab. 93. Untersuchungsgebiet Westallgäu, bodennahe Temperatur in 5 cm Höhe, Tagesminima im Monatsmittel an sechs Wetterstationen des DWD (Rohdaten bezogen im April 2020 vom Climate Data Center des Deutschen Wetterdiensts unter <<https://cdc.dwd.de/portal/>>).
- \*Tab. 94. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle bronzezeitlichen und potenziell bronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 95. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Gesamtbestand aller erfassten bronzezeitlichen und potenziell bronzezeitlichen Fundstellen nach Fundkategorien und -arten.
- \*Tab. 96. Untersuchungsgebiet Westallgäu, prozentuale Anteile verschiedener Landnutzungs-/bedeckungsarten im Westallgäu sowie im Umkreis aller bronzezeitlichen Fundstellen und der einzelnen Fundkategorien.
- \*Tab. 97. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die heutigen Landnutzungs-/bedeckungsformen sowie im Pufferbereich aller erfassten Fundstellen und der einzelnen Fundkategorien. Rot Alternativhypothese (keine Übereinstimmung), grün Nullhypothese (signifikante Übereinstimmung mit  $p > 0,05$ ).
- \*Tab. 98. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen.
- \*Tab. 99. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle kartierten ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen.
- \*Tab. 100. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten älterfrühbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 101. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren Frühbronzezeit (Bz A1) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 102. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten jüngerfrühbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 103. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren Frühbronzezeit (Bz A2) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 104. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten ältermittelbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 105. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren Mittelbronzezeit (Bz B) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 106. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten spätmittelbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 107. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren Mittelbronzezeit (Bz C) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.



- \*Tab. 108. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten spätbronzezeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 109. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der Spätbronzezeit (Bz D) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 110. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten älter-/mittelurnenfelderzeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 111. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der älteren/mittleren Urnenfelderzeit (Ha A) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 112. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Fundkategorien der sicher und unsicher datierten jünger-/spätur-nenfelderzeitlichen Fundstellen.
- \*Tab. 113. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle sicher und potenziell der jüngeren/späten Urnenfelderzeit (Ha B) zuweisbaren und kartierten Fundstellen.
- \*Tab. 114. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der Nächster-Nachbar Analyse für alle kartierten ‚bronzezeitlichen‘ und ‚vorgeschichtlichen‘ Fundstellen.
- \*Tab. 115. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Anteile der Reliefmorphotypen an den Umgebungspuffern der einzelnen Chronologiestufen im Westallgäu.
- \*Tab. 116. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Relief-morphotypen in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronolo-giestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 117. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Grundstatistik für die Höhenstichproben im Pufferbereich aller sicher und unsicher datierten Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen im Westallgäu (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 118. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die abso-luten Höhenwerte in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chro-nologiestufen zugeordneten Fundstellen im Westallgäu. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben diesel-be Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 119. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Grundstatistik für die Hangneigung im Pufferbereich aller si-cher und unsicher datierten Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen im Westallgäu (Werte in m ü. NN).
- \*Tab. 120. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Hang-neigungswerte in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronolo-giestufen zugeordneten Fundstellen im Westallgäu. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 121. Untersuchungsgebiet Westallgäu, prozentuale Anteile der Expositionsklassen (11,25-Grad Inkre-mente) im Westallgäu sowie im Pufferbereich aller Chronologiestufen.
- \*Tab. 122. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Expo-sition (in °) in den Umgebungspuffern jeweils aller sicher und unsicher den einzelnen Chronolo-giestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 123. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen allen (heutigen) Fließgewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.
- \*Tab. 124. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen den wichtigsten (heutigen) Fließgewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.

- \*Tab. 125. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Grundstatistik für die Entfernungen zwischen allen (heutigen) stehenden Gewässern und allen Fundstellen der einzelnen Chronologiestufen.
- \*Tab. 126. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen Fließgewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 127. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen der wichtigsten Fließgewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 128. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Entfernungen aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen zum jeweils nächstgelegenen stehenden Gewässer. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 129. Untersuchungsgebiet Westallgäu, prozentuale Anteile der Leitbodentypen im Westallgäu sowie im Pufferbereich aller Chronologiestufen.
- \*Tab. 130. Untersuchungsgebiet Westallgäu, Ergebnisse der paarweisen Mann-Whitney-U Tests für die Anteile der Leitbodentypen im Pufferbereich aller sicher und unsicher den einzelnen Chronologiestufen zugeordneten Fundstellen. Hervorgehoben sind Ergebnisse, bei denen eine signifikante ( $p \geq 0,05$ ) Wahrscheinlichkeit besteht, dass beiden verglichenen Stichproben dieselbe Grundmenge zugrunde liegt.
- \*Tab. 131. Fundstellenliste für die Untersuchungsgebiete Hegau und Westallgäu.